

# INHALTSVERZEICHNIS

**Vorwort**

**XXV**

## **Teil A: Anthropologie** **1**

- 0. Hinführung** **3**  
Kompetenzfrage 3 – Christlicher Anspruch 3 – Konvergenz und Konflikt 3 – Unvermeidliches Argumentieren 4 – Christliche Theologie 4 – Nachvollziehbarkeit 5 – Feedback 5 – Programm 6 – Methodisches 6
- 1. Das Problem stellen oder: Vier Überspitzungen** **7**  
Herausforderung 7 – Täuschungsgefahr 7
- 1.1 Ist alles Reden vom Menschen Anthropologie?** **8**  
Beispiel Babylon 8 – Beispiel Ägypten 8 – Beispiel Israel 9 – Bleibende Provokation 9 – Echo I: G. Benn 10 – Echo II: E. Cioran 10 – Beispiel Evangelium 10 – Beispiel Griechenland 11 – Systematische Horizonte 12 – (a) Natur 12 – (b) Kultur 12 – (c) Religion 13 – Synthese 13 – Platonische Heuristik 14 – Paradigma Natur 15 – Paradigma Kultur 15 – Paradigma Religion 16 – Ausgangsfrage 16
- 1.2 Ist philosophische Anthropologie unmöglich?** **18**  
Kernargument 18 – Heideggers Votum 18 – Lücke im Argument 19 – Problem I 20 – Problem II 20 – Präreflexivität 21
- 1.3 Anthropologie als Konstanten-Suche?** **22**  
Homination 22 – Mikro-Ebenen 22 – Fundamentalistische Optionen 23 – Statik kirchenamtlicher Positionen 23 – Praktisches Beispiel Sexualität 24 – Picos Alternative 24 – Schöpferische Freisetzung 25 – Interpretierte Natur 25 – Geschick des Freiheitsbegriffs 26
- 1.4 „Der Mensch“ – ein Anthropomorphismus?** **27**  
Selbsterhaltung 27 – Dynamik der Moderne 27 – Auflösung I: Physiologie 27 – Auflösung II: Historisierung 28 – Auflösung III: Sozialwissenschaften 28 – Systemtheorie 29 – Vorwissenschaftliche Chiffre „Mensch“ 30 – Überschuss 31
- 2. Philosophische Anthropologie: Leitende Theorieprofile** **33**  
Gravitationspunkt Kant 33 – Entzauberter Fortschritt 34 – Zweite Ernüchterung 34 – M. Scheler 35 – Weltoffenheit 37 – Natur – Geist – Durchdringung 37 – M. Scheler und K. Rahner 38 – Varianten zu Scheler 39 – (1) Helmuth Plessner 40 – Korrelationsstufen 40 – „Exzentrische Position“ 41

	– Drei Grundgesetze 42 – (a) Vermittelte Unmittelbarkeit 43 – (b) Natürliche Künstlichkeit 43 – (c) Utopischer Standort 43 – (2) Arnold Gehlen 43 – Handlung 44 – „Mängelwesen“ 45 – Kultur und Charakter 45 – Struktureller Konservatismus 47 – Mehr als Empirie 47 – Moderne-Kritik 47 – Resümee 48 – Metaphysik des Irrationalen 49 – Historisierende Anthropologie 49 – Erste-Person-Perspektive 51 – Kant, Hegel plus Empirie 52 – Kontrastprogramm 52	
<b>3.</b>	<b>Konkurrierende Perspektiven</b>	<b>55</b>
	Vergebliche Abwehr 55	
<b>3.1</b>	<b>Zwei Varianten von Existentialismus</b>	<b>55</b>
	(1) K. Jaspers 55 – Menschliche Grenzsituationen 55 – Bio- und Bibliographisches 56 – Was trägt 57 – Denken in erster Person 57 – Grenzüberschreitung 57 – Nicht-objektivierbare Existenz 58 – „Transzendenz“ 58 – Kein geschlossenes Wissenssystem 58 – (1) Kein An-sich-Sein 59 – (2) Relativität 59 – (3) Endlosverfahren 59 – (4) Einzelwissen vs. Ganzheit 59 – (5) Sinn von Wissen 59 – Grenze und Freiheit 59 – Das Umgreifende 60 – Ganzheit 60 – Glaube 60 – „Chiffren der Transzendenz“ 61 – Kommunikation 62 – Unmittelbare Wirksamkeit 62 – Wirkungsgeschichtliche Hypothesen 63 – (2) J.-P. Sartre 64 – Bio- und Bibliographisches 64 – Situativität von Freiheit 65 – „Das Sein und Nichts“ 66 – Für-sich-Sein 66 – Das Nichts 67 – Die Anderen 68 – Emphatische Freiheit 69 – Ethische Fortschreibung 69 – Rückkehr des Subjekts 70	
<b>3.2</b>	<b>Anthropologie und Philosophie der Natur</b>	<b>71</b>
	Textuelle Missverständnisse 71 – Anthro-po-theologische Rezeptionen 71 – Naturphilosophie 73 – H. Jonas 73 – Gnosis – Natur – Ethik 73 – Geist und Natur 74 – Bio-Philosophie 75 – Problematische Anthropomorphismen 75 – Verantwortlichkeit 76 – „Weltabenteuer Gottes“ 76 – Katholische Anschlüsse 77	
<b>3.3</b>	<b>Katholisches Philosophieren</b>	<b>78</b>
	(a) Von außen: Vertrauensvorschuss 78 – (b) Von innen: Argwohn 78 – Neuscholastik 79 – Anti-Neuzeit-Programm 79 – Antimodernismus 80 – „Modernisten“-Programm 80 – A. Loisy 81 – E. Le Roy 81 – L. Laberthonnière 82 – G. Tyrrell – F. F. v. Hügel 82 – E. Buonaiuti – H. Schell 83 – Buonaiutis Prognose 83 – Durchbrüche 83 – Heidegger-Bezug 84 – J. Maréchal 84 – Innere Konvergenz 85 – K. Rahner 85 – G. Siewerth – J. B. Lotz – M. Müller 86 – Anthropologische Wende 86 – Immanenzapologetik 87 – Sein und Erkennen 87 – Beisichsein und Gelichtetheit 87 – Alternativen 88 – Symbolische Werktitel 89 – P. Wust 89 – E. Przywara 90 – R. Guardini 91 – J. Pieper 91 – H. U. v. Baltha-	

sar 92 – Resignation, Reaktion? 92 – Prophetische Prognosen 94 – Ausstehende Aufgabe 95

- 4. Subjektivität: Vorbereitungen und avantgardistischer Durchbruch 97**  
 Christliches Spezifikum 97 – Mystik 97
- 4.1 Wegbahnung: Philosophinnen oder Frauenmystik? 98**  
 Zuschreibungsprobleme 98 – Grenzgestalt Hildegard v. Bingen 98 – Mystik und Philosophie 99 – Hadewijch von Antwerpen 99 – Beatrijs von Nazareth 100 – Helftaerinnen 101 – „Das fließende Licht der Gottheit“ 101 – Gott und die Seele 101 – Gott und Eros 102 – Bildgedanke 103 – Christologische Brautmystik 103 – Gott und die Finsternis 104 – Angela di Foligno 105 – Katharina v. Siena 106 – Willensfreiheit 106 – Marguerite Porete 106 – Vorgeschobene Anklagen 107 – Ineinander von Gott und Mensch 107 – Christine de Pizan 107 – „Stadt der Frauen“ 108 – Der Zeit voraus 109
- 4.2 Die „mystische“ Alternative oder: Subjektphilosophie diesseits der Neuzeit 110**  
 Zweite Wirklinie Alberts d. Großen 110 – Philosophische Avantgarde 110 – (1) Dietrich v. Freiberg 111 – Außenseiter 112 – Intellektlehre 112 – Radikalisierung 113 – Homiletische Dietrich-Spuren 114 – (a) Nonnenpoesie 114 – Dialektik von Gott und Mensch 115 – (b) Kritischer Leser Eckhart von Gründig 115 – Seelenfunke 115 – Visio beatifica 116 – (c) Meister Eckharts zitiert Dietrich 116 – Ineinander-Scheinen 117 – Vermittelte Unmittelbarkeit 117 – Intellectus agens 118 – Transzendentaler Bildbegriff 119 – (2) Meister Eckhart 120 – Profilskizze 120 – Reflexion und Verkündigung 121 – Jüngere Parallelen 121 – Innenwelt-Abenteuer 122 – Quellen 122 – Wider das Machen 123 – Scheinbar abseitige Fragen 124 – Sein und Erkennen 124 – Gott – Höher als Sein 125 – Tempel der Vernünftigkeit 126 – „Granum sinapis“ 126 – Vergegenwärtigung 127 – Vernichtung 128 – „Opus tripartitum“ 128 – Eckhartsche Analogie 128 – Beispiel I: Licht 129 – Gottesgeburt 129 – Beispiel II: Güte 130 – Dialektische Grenzregie 131 – (a) Geburtsmetapher 131 – (b) Sich-Lassen 132 – Wirkliche Armut 133 – Gottes ledig sein 134 – Unio und Selbstbewusstsein 134 – Gott und das Ich 134 – Entschärfende Vermittlungen 135
- 5. Subjektivität systematisch 137**  
 Hegels Wink 137
- 5.1 Begriffliche Erkundungen zu „Subjekt“ und „Person“ 137**

	(a) Subjekt-Begriff 137 – Neuzeitliche Konjunktur 138 – Subjekt-Verabschiedungen 138 – Rehabilitierungen 139 – (b) Person-Begriff 139 – Rolle und Erscheinungsbild 140 – Ontologische Vertiefung 140 – Kontext Christologie 140 – Kontext Trinität 141 – Person neuzeitlich 141 – Sozialphilosophische Parallele 142 – Anstehende Aufgabe 143 – Doppelperspektivität 143 – Spannungsquellen 144 – (a) Individualität 144 – (b) Marginalität 145 – Selbstverwiesenheit und Distanz 145 – Ausweg I: Materialismus 146 – Ausweg II: Idealismus 147 – Problemüberhänge 148	
<b>5.2</b>	<b>Subjektivität in der Instanz einer existentialen Metaphysik</b>	<b>150</b>
	Frühe Weichenstellung 150 – Beharrungskraft 151 – Mit und nach Kant 151 – Längsschnitt 152 – Bibliographisches 152 – Konstellationsforschung 153 – Bewusstes Leben 154 – Präreflexives Beisichsein 155 – Prinzip Subjektivität 157 – Unverfüglicher Grund 158 – Vertiefung mit Hölderlin 160 – Grund und Unendlichkeit 161 – Passagemöglichkeit 162	
<b>5.3</b>	<b>Selbsterhaltung und ihre transzendente Funktion</b>	<b>164</b>
	Mythos Herrschersubjekt 164 – Historisches 165 – (a) Selbsterhaltung und Selbstverhältnis 166 – (b) Selbsterhaltung vs. Fremderhaltung 166 – Geschichtliche Bruchlinie 166 – Streit um die Neuzeit 167 – Selbsterhaltung und Gesellschaft 168 – „Leviathan“ 169 – „Sterblicher Gott“ 170 – Herrschersubjekt? 170 – Unverfüglichkeit seiner selbst 170 – Eskalationspotential 171 – Subjektivität und Ethos 172	
<b>6.</b>	<b>Körperlichkeit</b>	<b>173</b>
	Körperkult 173 – Subjekt-Inflation 173 – Neurobiologische Einflüsse 174	
<b>6.1</b>	<b>Affektives Subjekt</b>	<b>174</b>
	Paradedualist Descartes 174 – Der Nolaner 174 – Subjektmetaphysik 175 – Imagination und Verflüssigung 175 – Musterbildung 177 – „memoria“ 177 – „inventio“ 177 – Diskursivität 178 – Schrift 179 – Dignität der Materie 179 – Eins und Alles 179 – Affiziertes Subjekt 180 – Therapeutik und Liebe 181 – Eros fasziniert 182 – Systematik des Fesels 182	
<b>6.2</b>	<b>Urerlebnis und Selbstbewusstsein</b>	<b>183</b>
	Ein Vergessener mehr 183 – „Urerlebnis“ 183 – Primäres Icherleben 185 – Unsagbarkeit 185 – Urerlebnis und Absolutes 186 – Nicht-egologische Spontaneität 186 – Avantgarde in Sachen „Leib“ 187 – Ichleib 187 – Ich und Bewusstsein 188 – (a) Bewusstseinsfeld 188 – (b) Ausdifferenzierung 189 – Verstellte Selbstbegegnung 189 – Empfindungen 190 – Reduktionsimmunität 191 – Parallelen 192	

<b>6.3</b>	<b>Leib-Existenz</b>	<b>193</b>
	Komplikationen 193 – Natur vs. Konstrukt 193 – Körperchemie 194 – Prothetik und Design 194 – Signatur der Endlichkeit 196	
<b>6.4</b>	<b>Consciousness reloaded: Die Cyberattacke auf den Leib</b>	<b>197</b>
	Fleisch-Kunst 197 – Indiz der Flüchtigkeit 197 – Aura des Technischen 198 – Tele-Faszination 198 – Spekulative Einholung 199 – Gebündelte Ressourcen 200 – Postbiologisches Humanprojekt 200 – Virtualisierung 201 – Cyber-Theologie 201 – „Techgnosis“ 202 – Rohmaterial Körper 203 – Medien als Organerweiterung 204 – Versöhnungstraum 205 – Inkarnatorische Nobilitierung 206 – Die Botschaft ist das Fleisch 206 – Christliche Tiefengrammatik 208 – Gegenprobe 209 – Medien-Kette 209 – Metamorphose und Transsubstantiation 210 – Geworden oder gemacht? 210	
<b>7.</b>	<b>Geschichte und Natur</b>	<b>211</b>
	Naturwüchsiges Vorverständnis 211	
<b>7.1</b>	<b>Geschichtlichkeit und ihr Betriebsgeheimnis</b>	<b>211</b>
	Entzauberte Objektivität 211 – Th. Lessing 211 – Geschichtsmodelle 212 – (1) Unveränderbarkeit 212 – (2) Zyklisch 212 – (3) Linearität 213 – (a) Aufstieg 213 – (b) Verfall 213 – (c) Parabel 213 – Geschichte und Selbsterhaltung 214 – W. Benjamin 214 – Verborgene Verlierergeschichte 215 – Weltzurechtlegung 216 – „Umdichtende Willenschaft“ 216 – „Fiktion des Faktischen“ 216 – Poetische Imagination 217 – Geschichte und Tropoi 218 – Offenheit und Vorgabe 219	
<b>7.2</b>	<b>Natur und ihre philosophische Dignität</b>	<b>221</b>
	Naturphilosophie als Disziplin 221 – Motiv „Versöhnung“ 222 – Hintergründe bei Schelling 222 – Frühe Kant-Kritik 223 – Theologisches Implikat 223 – Intellektuale Anschauung 224 – Radikal Unbedingtes 224 – Anthropologischer Anschluss 225 – Nicht-Bewusstes Gründendes 226 – „Natur“ 226 – Öffnung zur Empirie 227 – Selbstreferenz des Natürlichen 227 – Deduktion der Materie 228 – Pantheismus-Immunität 229 – Theologische Rückseite 229 – Fortschreibungen 230 – Erweiterungen 230 – F. v. Baader 230 – C. G. Carus 231 – K. C. F. Krause 231 – H. Lotze 231 – F. v. Hardenberg 232 – L. Oken 233 – J. Ch. Reil 233 – J. B. Schad 233 – G. H. Schubert 233 – H. Steffens 234 – I. P. V. Troxler 234 – Unbewusstes 234 – Todestrieb als letztes Wort? 235 – Gegenzeuge: A. Döblin 235 – Dichter-Skandal 235 – Langes Ringen 236 – Bleibende Theismus-Kritik 236 – „Urgrund-Geist“ 237 – Panentheistische Intuitionen 237 – Ich und Urwesen 238 – Panpsychismus 239	

<b>8.</b>	<b>Das Leib-Seele-Problem und zwei spekulative Lösungshypothesen</b>	<b>241</b>
	Dauerproblem 241 – Grenzl意思 241 – Synchronie der Alternativen 242	
<b>8.1</b>	<b>Leib-Seele-Dualismen</b>	<b>243</b>
	Griechische Intuitionen 243 – Gnosis 243 – Biblisches Kontrastprogramm 244 – Abweichende Traditionsbildung 245 – Moderne Dualität 245 – (a) Interaktionismus 246 – (b) Okkasionalismus 247 – (c) Prästabilisierte Harmonie 248 – (d) Psychophysischer Parallelismus 249 – (e) Trialismus und Mikrolokalisationshypothese 250 – Perennierender Zweifel 251 – Alternativen 251 – (a) Vermittelte Einheit 251 – (b) Reduktion auf Geist 252 – (c) Reduktion auf Leib 252 – Hylemorphismus 252	
<b>8.2</b>	<b>Idealistischer Monismus</b>	<b>253</b>
	Idealismusbegriff 253 – Erkenntnistheoretischer Idealismus 253 – Radikalvariante: „esse est percipi“ 254 – Auslösendes Motiv 255	
<b>8.3</b>	<b>Materialistischer Monismus</b>	<b>256</b>
	Substanz-Illusion 256 – Idealismus-Krise 256 – (a) Behaviourismus 257 – (b) Identitätstheorie 258 – (c) Epiphänomenalismus 258 – (d) Eliminativer Materialismus 258 – Mentalistische Wende 258	
<b>8.4</b>	<b>Redintegrationen des Mentalen</b>	<b>260</b>
	Inkonsistentes Annahmen-Set 260 – Semantischer Anti-Realismus 260 – Koexistenz differenter Begriffswelten 261 – Praktische Vernunft als Kontext 261 – Alternative „Panpsychismus“ 262 – Entscheidendes Argument 263 – Theologische Rezeptionen 263 – Theologischer Revisionsbedarf 264	
	 <b>Teil B: Religionsphilosophie</b>	 <b>265</b>
<b>0.</b>	<b>Hinführung</b>	<b>267</b>
	Unerwartete Präsenz 267 – Begriffsklärungen 267 – Religion 267 – Philosophie 267 – Religionsphilosophie 267 – (a) Religionswissenschaft 268 – (b) Religionssoziologie 269 – Entprivatisierung 269 – Zivilreligion 270 – Transzendentalpragmatik 270 – Religionsphilosophischer Überhang 271 – Kantisches Erbe 272 – (c) Religionspsychologie 273 – (1) Psychische Wirkung von Religion 273 – (2) Psychogenese der Religion 274 – Philosophische Psychologie 274 – (d) Religionstheologie 276 – (1) Religion vs. Theologie 276 – Religion im Plural 277 – Religionstheologische Optionen 277 – Beispiel J. Hick 278 – Reflexion und Kritik 279 – Historische Tiefenschärfe 279	

<b>1.</b>	<b>Ursprungsmotive der Religionsphilosophie</b>	<b>281</b>
	Aufkommen der Disziplin 281	
<b>1.1</b>	<b>Projekt „Aufklärung“</b>	<b>282</b>
	Programmatischer Rahmen 282 – Aufklärung im Plural 282 – (a) England 282 – (b) Frankreich 282 – (c) Deutschland 283 – Zentrum Anthropologie 283 – Vorblick 284 – Reduktionismus-Verdacht 284 – Natürlichkeit von Religion 285	
<b>1.2</b>	<b>Momentaufnahmen zu einer Datierungsfrage: Hinweise zum Aufkommen der Neuzeit</b>	<b>287</b>
	(a) Nominalismus 287 – (b) Pest 287 – (c) Schisma 288 – (d) Renaissance 288 – (e) Marranen 288 – (f) Reformation 289 – Konsequenz: Inversion 289 – (1) Transzendenz-Immanenz 290 – (2) Gottes- und Menschenbild 290 – (3) Institutionelles 290	
<b>1.3</b>	<b>Grenzgängerischer Theologie-Liebhaber</b>	<b>292</b>
	Rettendes Verfahren 292 – „Ring“-Parabel 292 – Reflexive Koordinaten 293 – Reduktionismus 294 – (1) Historie und Geltung 294 – Adäquater Verstehenshorizont 294 – (2) Geschichtlichkeit und Universalität 295 – Lessings Potentialis 296 – Moralismus oder Mystik 296 – Gott-Welt-Verhältnis 297 – Vernunft und Glaube 299	
<b>1.4</b>	<b>Kantische Koordinaten</b>	<b>301</b>
	Ungewollte Verwicklungen 301 – (a) Grenzen der Erkenntnis 301 – Erkenntnis und Erfahrung 302 – Unmöglichkeit von Metaphysik 303 – Unerledigter Überhang 303 – Gottesbeweiskritik 304 – Bleibender Gottesgedanke 304 – Rückseite Atheismuskritik 305 – Neuer Ort: Praktische Vernunft 305 – Nochmals Vorblick 306 – (b) Transformationen 306 – Deismus 307 – Freiheit und All-Einheit 308 – Avantgardist Fichte 308 – Schellings Ambivalenz 308	
<b>2.</b>	<b>Religionskritische Avantgarde</b>	<b>311</b>
	Doppelte Wiege und mehr 311	
<b>2.1</b>	<b>Griechische Aufklärungen</b>	<b>311</b>
	Religionskritischer Einsatz 311 – Binnenreligiöse Selbstkritik 311 – Theo-Poesie 312 – Verblassen des Konkreten 312 – Anfängliche Stofflehre 313 – „Arche“ 314 – Reinigungen 315 – (a) Sittlichkeit 315 – (b) Anthropomorphismus 315 – (c) Der Eine 315 – Panentheistische Drift 316 – Skeptischer Vorbehalt 316 – „Logos“ 317 – Transzendenz und Anthropologie 318 – Resümee 318 – Sophistische Krise 318 – Gedachter Atheismus 319 – Sokratische Revision 319 – Inversion 320 – Innerreligiöse Aufklärung 321 – Altorientalische Beispiele 321 – Biblische Perspektiven 322	
<b>2.2</b>	<b>Jüdische Aufklärung</b>	<b>323</b>
	Alttestamentliches Kontinuum 323 – (a) Aufklärung in der	

	Tora 323 – Dornbusch-Hermeneutik 323 – Namenstheologie 324 – Sinai-Zuspitzung 324 – Bilderverbot 325 – Krisenprodukt 326 – Im Visier: Kosmotheismus 327 – Modernes Missverständnis 328 – Christliche Gegenprobe 328 – Christologische Legitimation 329 – Semantic overstretch 336 – Wider das Menschengemachte 331 – Homiletische Einschärfung 332 – Bundesbruch 332 – Blasphemische Korrektur 333 – (b) Aufklärung bei den Propheten 333 – Entzauberung 333 – Erfahrung 334 – Der Rang des Einzelnen 335 – (c) Aufklärung in den weisheitlichen Büchern 335 – Sarkasmus 335 – Psychologie 336 – Moralische Polemik 336 – (d) Geschichtsbücher 337 – Innerbiblische Relecture 337 – Rabbinische Auslegung 338 – Transzendente Interpretation 339	
<b>2.3</b>	<b>Aufklärerische Züge im Neuen Testament</b> Differenz im Genre 340 – Bildthema 340 – Zuspitzungen 340 – Verinwendung 340 – Mehr als Moral 340 – Mystischer Überschuss 342	<b>340</b>
<b>2.4</b>	<b>Eine Leerstelle und der Ort der islamischen Religionskritik</b> Übersprungenes Mittelalter? 343 – Monastik und Mystik 343 – Philosophische Kritik 343 – Islam 345 – Traditionsgeflechte 345 – Rückkehr zur Moderne 346	<b>343</b>
<b>3.</b>	<b>Paradigma „Pantheismusstreit“</b> Unübersichtliches Terrain 347 – Reziproke Erhellungen 347	<b>347</b>
<b>3.1</b>	<b>Krise des Theismus und atheistische Zuspitzungen</b> Eingeholte Prognose 347 – Mehrheitsmeinung 349 – Ignorierte Theismuskritik 349 – Neuer Atheismus 350 – Wenig Seriöses 351 – Vulgäraufklärung 352 – Ridikülisierung 354 – Antiklerikales 355 – Neue „Aufklärung“ 356 – Naturalismen 357 – Ursachenforschung 358 – (1) Hermeneutik Defizit 359 – (2) Bringschuld der Systematik 359 – Herders Wink 360 – Theologiekritik 361 – Gegenanzeige: Cusanus 361 – Das Eine und das Viele 362 – Gottes Name 363 – Antizipationen 363	<b>347</b>
<b>3.2</b>	<b>Das kritische Projekt einer „theologia prisca“</b> Weiträumiger Vorlauf 364 – Byzantiner Revolte 365 – Florentiner Echo 366 – Zarathustra-Motiv 366 – Richtungswechsel 367 – „Moses atticus“ 367 – Langzeitwirkungen 368 – Konfessionelle Verschärfung 369 – Doppelte Religion 369 – Und die Bibel? 370	<b>364</b>
<b>3.3</b>	<b>Der Angelpunkt: „HEN KAI PAN“</b> Auslöser 372 – Vergessener Protagonist 374 – Vernunft-Glaube-Projekt 376	<b>372</b>
<b>3.4</b>	<b>„Das Erhabene“: Schiller</b> Vermeintliche Klarheit 378 – Erhabenheit – Herrlichkeit	<b>378</b>



	378 – Resultat einer Krise 380 – Schillers Deduktion 381 – Reinhold und Sais 383 – Wieder der Gottesname 384 – Schönberg-Antizipation 385	
<b>3.5</b>	<b>Nochmals „das Erhabene“: Kant</b>	<b>387</b>
	Kant und der Pantheismusstreit 387 – Herderscher Hintergrund 387 – Kant und Spinoza 387 – Kontraintuitive Verschränkung 388 – Monistisches bei Kant 390 – Zweimal Erhabenes 391 – Sinai oder Sais 391 – Monismus und Gottesbeweiskritik 393 – Opus postumum 394 – Freiheit und Monismus 395	
<b>3.6</b>	<b>Paradigmenstreit im Belastungstest oder: Heine versus Heine</b>	<b>396</b>
	Wieder die „alten Ägyptier“ 396 – Monistische Verschärfung 396 – Erstpersionliche Einholung 397 – Glühender Kosmotheist Heine 398 – „Heißer“ Monismus 399 – Zurück zum „Freyherrn vom Sinai“ 400 – Versöhnung nur geträumt? 401 – Monismus und Theodizee 402 – Gebet und Tröstung 404 – Bruder im Geist I: J. Klepper 405 – Bruder im Geist II: A. Delp 406 – Bleibende Monismuspräsenz 406 – Problemüberhänge 407 – Transzendente Perspektive 407 – Erster Wink: Schelling 407 – Zweiter Wink: Novalis 408 – Operationsebene „Subjekttheorie“ 408 – Weitere Zwischenschritte 409	
<b>4.</b>	<b>Religionskritik aus der Autorität der Sinne</b>	<b>411</b>
	Resümee I: Sachmotive 411 – Resümee II: Disziplingenese 411 – Problemwiederholung 412 – Unerledigtes 413 – „Nachbilder“ 414 – Weitere Kritik-Ressource 414	
<b>4.1</b>	<b>Gott und die Erfahrung: John Locke</b>	<b>415</b>
	Vorurteil 415 – Lockes Denkwelt 416 – Interesse an Erkenntnis 416 – Ausgangspunkt 417 – Kantische Vorboten 418 – Einfache Ideen 418 – Komplexe Ideen 419 – Intuitives Wissen 419 – Beweiswissen 420 – Empirie und Gottesfrage 420 – Selbsterfahrung 420 – Gewissheitsgrade 421 – Wunder 421 – Offenbarung und Glaube 422 – Glaubwürdigkeitskriterien 423 – Sitz im Leben 423 – Deismus 424	
<b>4.2</b>	<b>Januskopf David Hume</b>	<b>426</b>
	Anderer Weg 426 – Hume und Kant 426 – Sinneserfahrung 426 – Schöpfungskritik 427 – Monotheismuskritik 427 – Beobachterperspektive? 428 – Doppelte Rezeption 429	
<b>4.3</b>	<b>Empiristische Fortschreibungen: Das Denken vom Kopf auf die Füße stellen</b>	<b>431</b>
	Treibsatz der Religionskritik 431 – Radikale Materialismen 431 – Neuauflage 432 – J. St. Mill 432 – H. Spencer 432 – Evolution und Theologie 433 – Vulgarisierung 434 – Alternative „Naturphilosophie“ 434 – Seltsame Begegnung 435	

<b>5.</b>	<b>Revisionen und Transformationen der Kritik</b>	<b>437</b>
	Verschattete Motive 437 – (a) Spannung in Kant 437 – (b) Spannung in Fichte 438	
<b>5.1</b>	<b>Religion und der Kontrast von Wissensweisen</b>	<b>438</b>
	Abstoßpunkt Spinoza 438 – Zwei Gewissheiten 439 – Entdeckungszusammenhang 440 – Unmittelbarkeit 440 – Subjekt und Unbedingtes 440 – Dreifacher Ertrag 441 – Kontrast von Wissensformen 442	
<b>5.2</b>	<b>Religion aus dem Kontrast zu Vernunft und Moral</b>	<b>443</b>
	Aufklärungskritik 443 – Dritte Dimension 443 – Anschauung und Gefühl 443 – Religion ohne Gott 444 – Paradigma „Sprache“ 445 – Analogon „Religion“ 445 – „Schlechthinnige Abhängigkeit“ 446 – Individuum und Kommunikation 446 – Abhängigkeit und Unhintergebarkeit 447 – (a) Religion und Sprache 447 – (b) Entzogenheit Gottes 447 – Transformationen 448 – Reaktionsvarianten 448 – Fiktives Gespräch 449 – Schleiermachers Predigtwerk 450 – Systematische Ambitionen 450 – Schleiermachers „Heiligtum“ 450 – Johanneisierung 451 – Früher Einsatz 452 – Geschichtliche Entdifferenzierung 452 – Theologischer Naturalismus 453 – Pendant Rosmini 454 – Natur-Übernatur 454 – „Seinsidee“ 455 – Differenz <i>aus</i> Einheit 456 – Widerpart Hegel 457 – Spekulative Denkform 458 – Mathematisches Muster 459 – Vorlauf bei Schelling 459 – Einzelheit <i>in</i> All-Einheit 460 – Haltloser Pantheismus-Vorwurf 460	
<b>5.3</b>	<b>Religion als Apriori</b>	<b>462</b>
	Umorientierung 462 – „Das Heilige“ 462 – (a) Philosophische Quelle 462 – (b) Religionswissenschaftliche Quelle 462 – (c) Persönliche Quelle 463 – Das Numinose 463 – Kant-Sprengung 464 – Wiederholung 464	
<b>5.4</b>	<b>Religion als Intentionalität</b>	<b>465</b>
	Neuer thematischer Horizont 465 – Phänomenologie 465 – Husserls Konzept 465 – Schelers Kritik 466 – Wertfühlen 467 – Religion und Personalität 467 – Wissen <i>durch</i> Gott 467 – Zwischenbilanz 467 – (a) Schelers Argumentation 468 – (b) Aufhebung von Religionsphilosophie 468 – Hermeneutische Begegnung 468 – Wider das Systemdenken: Kierkegaard 469 – Links-Hegelianer 469 – Individuum und Religion 470 – Biographische Splitter 470 – Philosophie der Unmittelbarkeit 471 – Ironie 472 – „Ästhetisches Stadium“ 472 – „Ethisches Stadium“ 472 – „Religiöses Stadium“ 473 – Angst und Freiheit 474 – Verzweiflung 475 – Nachwirkung 475 – Moderne Kritik 476 – Alternativen 477	

- 6. Verzweigungen gegenwärtiger Religionsphilosophie 479**  
 Philosophia perennis 479 – (a) Verinwendung 479 – (b) Aufklärungen 479 – (c) Verdachtshermeneutiken 480 – (d) Rettende Relecture 480 – Generelle Übersicht 480 – Auslagerung 481 – Zweifache Konzentration 482
- 6.1 Der transzendente Ansatz 482**  
 Immer wieder: K. Rahner 482 – Kontextualisierung 483 – „Transzendente Theologie“ 484 – „Übernatürliches Existential“ 484 – Abschied von der Erstphilosophie 485 – Kritische Rahner-Fortschreibung 486 – Rückblick auf Kant 487 – Grenzlogik 488 – Differenz zu Kant 489 – Philosophische Ambitionen 489 – Vorläufer Blondel 490 – Hintergrund I: Neuscholastik 491 – Hintergrund II: Ignatius 491 – Seinsfrage 492 – Sein und Erkennen 493 – Subjektivität 493 – Gradualität 493 – Grenze und Vorgriff 494 – Absolutes Sein 494 – „Potentia oboedentialis“ 495 – Seinsverborgenheit 496 – Erkenntnis und Wille 496 – Initiativen des Absoluten 497 – Reden *und* Schweigen Gottes 497 – Geschichtlichkeit und Wort 497 – Rückfragen 498 – (a) Logik des Fragens 498 – (b) Wirklichkeitsdeckung 499 – (c) Subjekttheoretische Unterbelichtung 499 – (d) Deduktion in der Worthaftigkeit 499 – (e) Ausfall des Staunens 499 – Haben-Seite 500 – (a) Religion und Subjektivität 500 – (b) Inversion und Vermittlung 500 – (c) Wendung ins Praktische 500 – (d) Prophetische Sensibilität 500
- 6.2 Religionsphänomenologie 502**  
 Rückbezug 502 – Strukturvergleich 502 – Gründerväter 502 – Konkretes-Allgemeines 502 – Genuine Kompetenz 503 – Akt und Gegenstand 503 – Erscheinung des Heiligen 504 – Dialektische Doppelungen 504 – Konstitutive Vorläufigkeit 505 – Testfall „Ostern“ 505 – Sich-Zeigen von Nicht-Erscheinendem 506 – Problemoffenbarung 507 – (a) Quelle „Subjekt“ 507 – (b) Horizont 507 – Ich *als* Offenbarung 507 – Horizontsprengung 508 – Selbstdurchstreichung 508 – Einheit des Wirklichen 509
- 7. Selbstdeutung im Konflikt 511**  
 Subjekt-Person 511 – Wink des „divinum“ 511 – Religion als Vermittlung 511 – Absurdität versus Versöhnung 512 – Unvermeidliche Asymmetrie 513 – Ding- versus Ereignis-ontologie 514 – Hermeneutischer Primat 514 – Vernunftförmigkeit von Religion 515 – Konfliktklärungen 515 – (a) Einzelsein im Monismus 515 – (b) All-Einheit im Differenzdenken 516 – Stachel „Islam“ 516 – Ansatz für die Wahrheitsfrage 517 – Vermittlungsgrad als Kriterium 517 – Christliches Proprium 518 – Reziproker Inklusivismus

518 – Bilanz 519 – (a) Monotheistischer Problemüberhang  
 519 – (b) Verständnisbarriere 519 – Gewaltprävention 520  
 – Herausforderung philosophischen Gottdenkens 520

## **Teil C: Gotteslehre** **521**

- 0. Hinführung** **523**  
 Topoi und Grenzen 523 – Gott im Denken 523 – Übererfüllte Prophetie 524 – Kritische Diagnosen 524 – Erste Merkzeichen 525 – Witterungen 526 – Etappen im Krisenbewusstsein 527 – Graue Eminenz Spinoza 528 – Radikale Religionskritik 528 – Relecture der Markenzeichen 529 – Programm 530
- 1. Zum Status philosophischer Theologie** **531**  
 Das Thema „Gott“ in der Metaphysik 531
- 1.1 Theologische Verortungen** **531**  
 „Theologia naturalis“ 531 – Amtliche Festschreibung 532 – Wider die zeitgenössische Philosophie 532 – Henri Bergson 533 – „Leben“ und Dimensionen der Zeit 533 – „Intuition“ und Gott 534 – Motiv Wissenschaftskritik 535 – Distanz zu Bergson 535 – „Anti-Modernisteneid“ 536 – Karl Barth 537 – Theologisches Verdikt 537
- 1.2 Philosophische Strittigkeit** **539**  
 Kants Einspruch und zwei Reaktionen 539 – Überraschende Radikalisierung 540 – Heidegger 540 – Kritik der Onto-Theologie 541 – Blasphemie „Gotteslehre“ 541 – „Der“ Gott 543 – Philosophischer Advent 543 – Resümee 543 – Programm 544
- 2. Aristoteles über Gott** **545**  
 Vielfache Präsenz 545
- 2.1 Erster Angang: Aristoteles' „Physik“** **545**  
 Vergessenes Werk – Ungewohnter Zugang 545 – Aristoteles' „Physik“ 545 – Prinzipien der Natur 546 – Grundproblem „Bewegung“ 547 – Leithorizont der „Metaphysik“ 548 – Aristoteles vs. Platon 549 – Differenzpunkt 550 – Bezug zu den „Alten“ 550
- 2.2 Der Gott des Aristoteles** **552**  
 Fremde Denkform 552 – Erster Bewegter 552 – Geliebt und intelligibel 553 – Denken des Denkens 553 – Differenz zum biblischen Gott 553 – Humes Kritik am Kausalitätsprinzip 554 – Ausweg Selbsterfahrung 555 – Experimentelle Infragestellung? 555 – Selbstbewusstsein 556 – Alternativer Grund-Gedanke 557 – Religionsphilosophische Modelle 558

– Metaphysik *nach* Kant 558 – Zuvor: Klassische Metaphysik 559 – (a) Theologische Relevanz 559 – (b) Christifizierung der Philosophie 559 – (c) Abstoßpunkt der Moderne 560 – Zwischenschritt: Platons Erbe 560

<b>3.</b>	<b>Zwei Theologien: Neoplatonismus und Christentum</b>	<b>561</b>
	Konkurrenzen 561	
<b>3.1</b>	<b>Quellen von weit her</b>	<b>561</b>
	Pythagoreische Verwurzelung 561 – Orphische Bezüge 562 – Seelenlehre 562 – Eschatologie und Ethik 563 – Mathematik und Musik 563 – Spekulative Folgegedanken 564 – Pythagoras und Platon 564 – Motivverstärkung 565	
<b>3.2</b>	<b>Neuplatonismus</b>	<b>567</b>
	Religiöse Unübersichtlichkeit 567 – Gott und Welt 567 – Widerpart Neuplatonismus 568 – Plotin 568 – Leitende Intention 569 – Eines und Vieles 569 – Grund der Vielheit 570 – Exitus-Reditus-Schema 571 – Plotins Materie 571 – Gemeinsames Jenseitsinteresse 572 – Terminologische Verschiebungen 573 – Christlicher „Sieg“ 573	
<b>3.3</b>	<b>Kleine Probe: Scotus Eriugena</b>	<b>574</b>
	„Natura“ 574 – Theologia negativa 574 – Welt als Gottesmetapher 574	
<b>4.</b>	<b>Gott denken in Dialektik</b>	<b>577</b>
	Prägekraft der Philosophie 577 – Doppelte Kontrastbewegung 577	
<b>4.1</b>	<b>Biblische Einschüsse in die philosophische Theologie</b>	<b>578</b>
	Schöpfungsgedanke 578 – Weisheitliche Reflexionen 579 – (a) Differenz Bibel-Philosophie 579 – (b) Steigerungsmoment 580 – (c) Ähnlichkeit in Unähnlichkeit 580 – (d) „Das Seiende“ 581	
<b>4.2</b>	<b>„Fides quaerens intellectum“</b>	<b>582</b>
	Einleitendes zu Anselm 582 – Anselms Programm 582 – Leitgedanke 583 – Absolutes und Endliches 583 – Bildbegriff 854 – Theologische Korrespondenz 585 – Anthropologische Verlängerung 586 – Sünde: Nein zur Freiheit 586 – Beschädigtes Sein 587 – Soteriologischer Abschluss 587 – (1) Äußere Beeinträchtigungen 588 – (2) Beschränkung auf das Zentrum 588 – Aut satisfactio aut poena 589 – „Ehre Gottes“ 589 – Barmherzigkeit 589 – Konzeptionelle Bedingungen 590 – Satisfactio als Erneuerung 590 – Gerechtigkeit als Treue 591 – Bleibende Anfragen 592 – Tragfähige Intuitionen 592 – (a) Menschliche Mitwirkung 593 – (b) Welthaftigkeit 593 – (c) Mehr als Emanzipation 593 –	

Rückkehr in den Anfang 594

- 5. Zwischen Faszination und Aversion: Dem Gott der Philosophie begegnen 597**
- 5.1 Umwege und ein Schock 597**  
 Frappierende Entdeckung 597 – Mittelalterliche Aufklärung 598 – Jüdische und islamische Vermittlung 599
- 5.2 Christlicher Aristotelismus, „Die Erste“: Albert der Große 600**  
 Protagonistenleben 600 – Ein neuer Geist 600 – Alberts singuläres Programm 600 – Autonome Vernunft 602 – Philosophie-Theologie 602 – Heißes Eisen „Seele“ 603 – Leitmotiv „Gottesebenbildlichkeit“ 604 – Anthropo-Theologie 606 – Wirkungsgeschichte 607
- 5.3 Der große Bogen und seine Ambivalenz: Thomas von Aquin 609**  
 Klischee-Kritik 609 – Biographisches 610 – Thomas' Mission 611 – „Sancto subito“ 612 – Glauben und Wissen 613 – Gott als „ipsum esse“ 616 – Metaphysik des Geheimnisses 617 – Frontverläufe 617 – Ambivalente Fernwirkung 618
- 5.4 Antiintellektuelles Ressentiment: Bonaventura 620**  
 Tradition und Innovation 620 – Biographisches 620 – Programmatisches 621 – Theologiepolitische Option 622 – Polemik 623 – Verschärfungen 624 – Metaphorische Breitseiten 625 – Aggressive Vernunftkritik 627 – Ende der argumentativen Theologie 628 – Sprachkritik 629 – Institutionelle Konsequenz 630 – Durchsetzung der Rationalität 630
- 6. Koinzidenz und Entgrenzung 633**  
 Abgrenzungsprobleme 633 – Schwellenepoche 633 – Cusaner und Nolaner 634
- 6.1 Verflüssigte Begriffe – ineinsfallende Gegensätze 635**  
 Bewegtes Leben 635 – Kirchliche Anliegen 635 – Philosophische Berufung 636 – „doctor ignorantia“ 636 – Mathematik 637 – Die Eins und die Zahlen 637 – „coincidentia appositorum“ 638 – Doppeltes Maximum 638 – Gott-Welt-Problem 639 – „explicatio – complicatio“ 640 – „simplicitas“ 640 – Überschrift 641
- 6.2 Imaginative Logik als Wurzel der Moderne 642**  
 Viele Brunos 642 – Vom Subjekt zum All 643 – Unendlichkeitsbeweis I 643 – Unendlichkeitsbeweis II 644 – Das All und Gott 645 – Gott und Subjektivität 645

<b>7.</b>	<b>Erneuerte Metaphysik versus Logik des Herzens</b>	<b>647</b>
	Bruno und Descartes 647	
<b>7.1</b>	<b>„Ideae clarae et distinctae“ und „Ens necessarium“</b>	<b>647</b>
	Biographische Winke 647 – Aufschlussreicher Traum 648 – Methode 648 – Enzyklopädie 649 – Erneuerung der Metaphysik 649 – Traditionstreue 650 – Kritik der Scholastik 650 – Regeln gesunden Menschenverstandes 651 – Rationale Ethik 651 – Grundsatz 1 651 – Grundsatz 2 652 – Grundsatz 3 652 – Radikalisierte Zweifel 652 – Augustinus und Descartes 653 – Wirkungen 653 – Subjekt und Gott 654 – Gottesbeweis 655 – Schwachstelle 656 – Theologische Vorbehalte 656 – Mechanistisches Weltbild 657 – Sündenbock 658	
<b>7.2</b>	<b>Der Gegenspieler</b>	<b>659</b>
	Pascal 659 – Gemeinsamkeiten mit Descartes 659 – Kluft 659 – „Das Memorial“ 660 – Nicht-deduktive Evidenz 660 – Die Wette 661 – Prekäre Kopien 661 – Metabasis statt Neuansatz 661 – Koordinaten des Künftigen 662	
<b>8.</b>	<b>Kantische Theologien</b>	<b>663</b>
	Hintergründe 663 – Spätes Erwachen 663 – Rezeptionsbarrieren 664 – Vorkritischer Kant 664 – Das „große Licht“ 665 – Problem Metaphysik 666 – (a) Unvermeidliche Inbegriffe 666 – (b) Perspektivenwechsel 667 – Überhänge 667	
<b>8.1</b>	<b>Kant und die Gottesbeweise – literaliter</b>	<b>668</b>
	Durchgängiges Wissen durch Gott 668 – Vernunft und Herz 668 – Hermeneutische Tiefenschärfe 670 – Vorkritische Gottesbeweiskritik 670 – Kritische Wertschätzung 671 – Spätes Echo 672	
<b>8.2</b>	<b>Im Visier der Kritik</b>	<b>673</b>
	Modalität als Rahmen 673 – Denken und Dasein 673 – Reichweite des Einspruchs 674 – Verschränkung der Argumente 675 – Dialektischer Schein 677 – Formen von Theologie 678 – Vernunft-Ideal 678 – Epistemischer Zugewinn 679	
<b>8.3</b>	<b>Transformation: Metaphysik wird Moralthologie</b>	<b>680</b>
	Vom Subjekt her 680 – Anthropologisches Zwischenglied 680 – Signatur der Freiheit 681 – Ins Herz gesprochen 682 – Erste-Person-Perspektive 683 – „Galgen“-Beispiel 684 – Gottespostulat 684 – Kritische Einwendung 685 – Selbstvertrauen der Zukunft 685 – Offenes Verhältnis 685 – Theodizee-Problem 686 – Leibniz' Lösung 687 – Kants Vorbehalt 688 – Gegeninstanz Ijob 688	
<b>8.4</b>	<b>Heimlicher Glutstrom im Untergrund</b>	<b>690</b>
	Ijobs Mehrwert 690 – Ijob und Spinoza 690 – Kants monistische Intuitionen 691 – Permanente Ressourcen 692 –	

Gott und Freiheit 693 – Kant, Spinoza und der Idealismus  
694 – Offene Flanken 694

- 9. Philosophie der Gottesliebe 697**  
Lebensrätsel 697 – Komplexe Fernwirkungen 697
- 9.1 Biographisches von systematischem Belang 698**  
Die Marranen 698 – Konflikt 699 – Verrat am Judentum?  
699 – „Caute!“ 701
- 9.2 Spinozanisches Gottdenken 702**  
Werksskizze 702 – Revision der Metaphysik 703 – Wissen  
und Wirklichkeit 703 – „causa sui“ 704 – Radikalisierter  
Substanzbegriff 705 – Attribute 706 – Gott und Welt 706 –  
Absolutes und Endliches 707 – „Deus sive natura“ 707 –  
Folgeprobleme 708 – (a) Freiheit 708 – (b) Theismus-Kritik  
708 – (c) Gottesliebe 708 – Fremdheit und Attraktion 709
- 9.3 Ästhetische Gegenprobe 710**  
Philosophie und Kunst 710 – Spinoza und der Barock 710 –  
(a) Entformtheit 710 – (b) Substantialität 711 – (c) Potenti-  
alität 711 – Philosophische Reflexe 712 – Gegenreformato-  
risch 712 – Spinoza und Angelus Silesius 713 – Inspirator  
des Idealismus 713 – All-Einheit und Evolution 714 – Gott  
– „persönlich und alles zugleich“ 714
- 10. Gott denken im Horizont der Process-Philosophy 715**  
Elementarstrukturen 715 – Whitehead und eine alte Kern-  
intuition 715 – Jüngere Vorläufer 716
- 10.1 Integrative Metaphysik 716**  
Aristoteles-Korrektur 716 – Whiteheads Werdegang 717 –  
„Process and Reality“ 718 – (a) Vorzeichen 719 – (b) Hin-  
tergrund 719 – Aristoteles' Theologie 720 – Von den Welt-  
dingen zu Gott 720 – Einzeldinge – Ereignisse 721 – Wirk-  
lichkeit als Werden 721 – Unmittelbare Erfahrung 722 –  
„Erfahrungströpfchen“ 722 – Selbstbezüglichkeit 723 –  
Empfindungskomplexionen 723 – „Monistische Kosmolo-  
gie“ 724 – Beziehungslogik 725 – „Selbst-Erschaffung“ 725  
– Whiteheads Gott 726 – Gott als Einzelwesen 727 – Theo-  
kosmologisches Feedback 728 – Biblisch-christliche Kon-  
gruenz 728 – Stärke und Unterbestimmung 729
- 10.2 Neoklassischer Theismus 731**  
Theoriebedarf 731 – Annäherung an Ch. Hartshorne 732 –  
Dipolarität 732 – Zwischen allen Stühlen 733 – Prädikat  
„Vollkommenheit“ 733 – „The One Who is Worshipped“ 734  
– Kosmisches Individuum 734 – Gedehter Individuums-  
begriff 736 – Interaktive Unübertreffbarkeit 736 – Unter-  
wegs zu einem ontologischen Argument 737 – (a) Relative



Differenz 738 – (b) Modalitäten und Weltbezug 738 – Unmöglichkeit der Nicht-Existenz 739 – Schwachstelle 739 – Prämissen-Option 740 – Wissen und Glauben 741 – Kosmologische Transformation 742 – Performatives Argument 743 – „Abschlussgedanke“ 743 – Pantheismus 744 – Wink nach vorne 745

<b>11.</b>	<b>Gottesvergegenwärtigung in der Wissenswelt</b>	<b>747</b>
	Namenspaten 747	
<b>11.1</b>	<b>Wirkungsgeschichtliche Tiefenschärfe</b>	<b>747</b>
	Zuschreibungen 747 – Fragehorizonte 748 – Vorderste Gefechtslinien 749 – Schwäche der Kritik 750 – „Spekulativer Theismus“ 750 – Katholische Wortmeldungen 752 – Tillich-Hirsch-Debatte 752 – Hartshornes Selbstlokalisierung 753 – Formales Kriterium 754	
<b>11.2</b>	<b>Profilskizze „Pantheismus“</b>	<b>756</b>
	Aufschlussreiche Präpositionen 756 – „in“ bei Thomas von Aquin 756 – Pantheistisches „in“ 757 – Heuristik der Polarität 758 – Jenseits von Chaos und Monotonie 759 – Subjekttheoretische Wurzeln 760 – Zugangsbarrieren 761 – Pantheismus-Motiv I 761 – Pantheismus-Motiv II 762 – Richtungsangabe 763 – British Idealism 763 – Systematisches Zentrum 764 – Panpsychistische Grundlegung 765 – Gottestest 766 – Ergebnis 767 – Aufschlussreiche Fehlanzeigen 768 – Nochmals das Böse 768 – Personalität 770 – Was aussteht 770	
	<b>Personenregister</b>	<b>773</b>